

Straßenräuberlied

Text und Melodie: aus der Umgebung
von Gießen und Marburg
Satz: Burkhardt M. Schürmann (*1972)

Tenor



8

1. Es gibt doch kein schö - ner Le - ben in der gan - zen wei - ten Welt
2. Kommt ein Mensch da - her - ge - gan - gen, grei - fen wir ihn herz - haft an.
3. Wenn wir an den Gal - gen ge - hen, kommt uns gleich das Le - ben an.

Bass

5

T



8

1. als das Stra - ßen - räu - ber - le - ben, mor - den um das lie - be Geld!
2. Mit sei'm Geld darf er nicht pran - gen, denn wir sind ei - ne Räu - ber - band'.
3. Wenn wir die dort o - ben se - hen, ein - mal müs - sen wir auch dran.

B

9

T



8

1. In den Wäl - dern um - zu - strei - chen, gro - ße Leu - te zu er - rei - chen,
2. Kommt ein' Kut - sche o - der Wa - gen, tun wir sie nicht lan - ge fra - gen,
3. Die da lie - gen in der Er - den, vom Ge - wü - rm ge - fres - sen wer - den.

B

13

T



8

1. fehlt es uns an Geld o - der Kleid, brin - gen's uns die Wan - ders - leut'.
2. schie - ßen, hau - en, ste - chen tot: Ist das nicht ein schön' Stück Brot?
3. Bes - ser han - gen in der Luft als ver - fau - len in der Gruft!

B

Juni 1994